

# Fortbildungsschule Schorndorf.

Der Winterunterricht beginnt am Donnerstag den 1. November nach untenstehendem Stundenplan. Auf die Erweiterung des Lehrplans durch Aufnahme des Französischen wird besonders aufmerksam gemacht. Die Anmeldungen werden am Dienstag den 30. Oktober, abends 7/8 Uhr in der Realschule entgegen genommen. Das Schulgeld (ohne Französisch 1 M., mit Französisch 3 M.) ist bei der Anmeldung vorauszubezahlen.

Den Gewerbetreibenden wird für ihren Schulbesuch folgender Plan empfohlen:

1. Jahr: Aufsatz, Rechnen I, Freihandzeichnen, Geometr. Zeichnen.
2. Jahr: Buchführung, Rechnen II, Freihandzeichnen, Fachzeichnen.
3. Jahr: Freihandzeichnen, Fachzeichnen.

### Stundenplan.

Sonntag: Freihandzeichnen I und II (Beyerlein, Schwarz)  
Geom. Zeichnen (Dostreicher)  
Fachzeichnen (Schmid).

Montag: Rechnen I und II (Fichtel, Wieler)

Dienstag: Freihandzeichnen I und II (Beyerlein, Schwarz)  
Französisch (Wieler)

Mittwoch: Fachzeichnen (Schmid)

Aufsatz (Fichtel) Buchführung (Schwarz)

Donnerstag: Rechnen I und II (Fichtel, Wieler)

Freitag: Aufsatz (Fichtel)

Französisch (Wieler)

Darstellende Geometrie (Dostreicher).

Wir bitten die Lehrerherren, die Schüler zu regelmäßigem Besuch der Schule anzuhalten.

Der Vorstand d. Gewerbeschulrats. Der Vorstand d. Fortbildungsschule.  
C. Fahn. Wieler.

## Konjum-Verein Schorndorf.

e. G. m. b. H.

## General-Versammlung

am Samstag den 27. Oktober abends 7 Uhr,  
im Waldhornsaal.

Der Aufsichtsrat.

## Löwenkeller.

Sonntag den 28. Oktober 1894.

## Konzert

des im Königl. Blinden-Institut zu München ausgebildeten  
Pianisten, Streichmelodion & Zitherartisten  
M. Hohner aus Bamberg

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Mittelschullehrer Schwarz.

### Programm:

1. Rondo capriccio Mendelsohn.
2. Largohetto, für Streichmelodion Mozart.
3. Fantasia über das Volkslied „Steh' nur auf schön'r Schweizerbua“ für Zither Hohner.
4. Lützow's wilde verwegene Jagd, für Piano Kulauf.
5. a) Romance Davidoff.  
b) Nocturno Chopin.
6. a) Treues Gedenken, Idylle für Zither Hohner.  
b) Gavotte Pauer.
7. La cascade, für Piano Pauer.
8. a) Am Ramir | a. b. Kinderzonen | Schumann.  
b) Träumerei | f. Streichmelodion |
9. Die schöne Münchnerin, Polka für Zither Steiner.

### Schorndorf.

## Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen, sowie reisendem verehrl. Publikum mache hiemit die Anzeige, daß ich hier ein

## Dienstmann-Institut

errichtet habe und biete ich meine Dienste im Abholen von Gepäck und andern Gütern, welche per Bahn ankommen, die Beforgung von letzteren an deren Bestimmungsort, sowie alle in dieses Fach einschlagende Verbindungen zur pünktlichen und gewissenhaften Ausführung an.

Anerbietungen zur sofortigen Ausführung der Geschäfte werden gefl. entgegengenommen: In der Wohnung des Dienstmannes, Hüllgasse No. 72, nächst dem Bahnhof; an der Bahnhofsbude, sowie im Reichsadler, Neuestraße (Mitte der Stadt).

Friedrich Kurz,

seith. Eisenbahn-Schuppen-Arbeiter.

## Gährpunden

empfehlen  
Christian Bauerle,  
Schorndorf.

## Vanille-Bruchhokolade,

garantiert rein, ohne Weizenmehl,  
per Pfd. 1 M., bei 5 Pfd. 95 Pf.  
Karl Schäfer, Conditior.

## LIEDER-KRANZ.

Samstag den 27. Oktober

## Konzert

im Kroneusaal,

wozu die verehrl. Mitglieder mit Familie freundlich ein-  
geladen sind.

Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

### PROGRAMM.

1. Männerchor. Sturmbeschöwung . . . Dürner.
2. Trio für Klavier, Violine und Cello . . . Haydn.
3. Duett für Sopran und Alt. Willkommen Kurschmann.
4. Ballade für Bass. Archibald Douglas Löwe.
5. Männerchor: 6 altniederländische Volks-  
lieder mit verbindl. dem Text Kremser.
6. Lied für Sopran: Ich bit' Euch liebe  
Vögelein . . . . . Gumbert.
7. Trio für Klavier, Violine und Cello . . . Koschat
8. Doppelquartett: Abendfeier . . . . . Kreuzer.
9. Lied für Alt: Hoffnung . . . . . Lang.
10. Männerchor: Grösse an die Heimat . . . . . Kromer.

Dieser Tage treffen für mich  
gelbe Heilbronner Bisquit-Kartoffeln,  
sowie die bekannten  
Wurstkartoffeln

ein und nehme noch Bestellungen hierauf entgegen.

Carl Fr. Waier a. Th.

## M o s t o s t

Montag - Dienstag letzte Wagen.

In Schwanen!

Samstag den 27. Okt. abends 8 Uhr

## Künstler-Konzert & Vorstellung

des berühmten Instrumentalkünstlers  
und Sensationstäuschers

G. Binder von hier,  
welcher sich nach langer Pause wieder  
in seiner Vaterstadt hören läßt, und  
zwar mit 20 der verschiedenartigsten,  
teils selbstfundenen Instrumenten  
und Klaffonen.

Sonntag v. 4-7 u. abends 8-11 Uhr  
im Waldhornsaal.

Eintritt 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.  
Programm mit Photographie an der  
Kasse.

Ia. holl. Vollenharinge  
pur Milchener  
und Bismarckharinge  
in 4 Liter-Posen  
bei Carl Weller, vorm. C. Weil.

Ia. Tafelsenf  
empfehlen  
Obiger.

## Sand-Kartoffeln,

per Ztr. 2 M. 80 Pf., verkauft u.  
nimmt Bestellungen entgegen.  
Muster können bei Unterzeich-  
netem und in der Haushal-  
tlichen Buchdruckerei beschafft  
werden.

Bermann Hill.  
Einen Eimer guten  
1893er Wein  
hat zu verkaufen  
Fr. Gaudel, beim Schloß.

In jeder Größe vorrätig:

## Kinder-Mäntel,

von Wrt. 2.25 an bis Wrt. 14,  
Kinder- & Mädchen-Jäckchen,  
einfache, von blau  
Cebiot Wrt. 4.80,  
neueste v. schwarz,  
Jaquells, Kammgarn, Es-  
kimo- und farbig. Stoffen, von  
Wrt. 9.75 bis Wrt. 34.

## Regenmäntel, schwarz, blau

Capas, Rad-Mäntel,  
Wintermäntel,  
sehr gediegene Sachen zu billigen  
Preisen. Anfertigung nach Maß  
innerhalb 5 Tagen, ohne Preis-  
erhöhung.

## Regenmantel- & Jackenstoffe

am Stück,  
neue Winterkleiderstoffe  
in allen Preislagen.  
Grust Rieß, Marktplaz.

Zur Weinverbesserung  
Ia. Cristallzucker,  
Sutzzucker  
empfehlen  
Carl Weller, vorm. Carl Weil.  
Jeden Tag wird  
Werg gerieben  
bei Müller Reutzel.  
Evangel. Kirchenchor  
Freitag: Probe. G.



Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 27. Oktober 1894.

### Tagesbegebenheiten.

#### Aus Schwaben.

Stuttgart, 24. Okt. Dem Vernehmen nach sind seitens des Finanzministeriums mit dem bekannten Bankenfiskus Unterhandlungen im Gange wegen Uebernahme von 6 Millionen Mark Staatsanlehen zu 3 1/2%. Es handelt sich hierbei um Vergebung des Herbstes der 1894er Anlebens.  
Stuttgart, 25. Okt. Die kirchenrechtliche Kommission der Landesynode hat bereits über die Religionsverordnungen beraten. Die Stimmung der Kommission scheint der Annahme des Entwurfs günstig zu sein, wenn auch einige Veränderungen in Vorschlag gebracht sind. Die Kommission für Lehre und Kultus wird heute in die Beratung der Laieneingabe in Sachen des Apokryphens ein-treten. Die Religionsverordnungen dürften noch in nächster Woche zur Beratung in der Synode selbst, welche am 30. wieder ihre Sitzungen beginnt, gelangen.  
Ludwigsburg, 25. Okt. Zur Erinnerung an den Tag von Rogent haben heute die Kasernen und das Kasino des Infanterie-Regiments Alt-Württemberg besetzt. Bei Rogent zur Seine, am 25. Oktober 1870, wo insbesondere das 2. Bataillon genannten Regiments kühnlich gefochten hat und 1 Fähnrich und 7 Soldaten tot auf dem Felde blieben, 2 Offiziere, 6 Unteroffiziere und 36 Soldaten verwundet wurden, von denen außerdem noch auf dem Marsch und später im Lazarett weitere 2 Unteroffiziere und 7 Soldaten starben, eroberte das Bataillon eine Fahne der „Garde nationale de Rogent sur Seine“, welche heute noch im Offizierskasino des Regiments aufbewahrt ist.  
Reutlingen, 23. Okt. Landesausstellung.) Die Frage der Abhaltung einer Ausstellung in Stuttgart bildete gestern in der hiesigen Handels- und Gewerbekammer den Gegenstand einer längeren Besprechung. Man einigte sich schließlich zu folgender Resolution: Nach den von der Kammer bis jetzt gemachten Erhebungen ist bei der Mehrzahl unserer Gewerbetreibenden sowohl der Großindustrie als der Kleingewerbetreibenden wenig Neigung für eine Landesgewerbe-Ausstellung vorhanden, doch ist anzunehmen, daß ein solches Unternehmen, wenn es zu stande kommt, in den Kreisen der Gewerbetreibenden des Bezirks eine genügende Teilnahme finden wird. Dabei könnte es sich aber nur um eine allgemeine Landesgewerbe-Ausstellung wie die des Jahres 1881 handeln.  
Tübingen, 25. Okt. Der Urheber der am 22. d. M. in Kirchentellinsfurt erfolgten Brandstiftung, durch welche das Wohnhaus des Bauern Christian Weber mit der angebauten Scheuer abgebrannt ist, ist in der Person des 5 Jahre alten Sohnes Wilhelm des Beschädigten, ermittelt. Der Knabe war mit seinen Angehörigen auf dem Felde, gelangte mit einem Rübenvagen nach Hause, holte dort aus dem dem oberen Stockwerk ein Zündholz, mit welchem er das Stroh im Schoß in Brand setzte, und verberg sich dann in einem einige hundert Schritte entfernten Winkel, wo er später entdeckt wurde.  
Leonberg, 25. Okt. Der bisherige Notariatsassistent Gustav Blant in Leonberg ist vom Auswärtigen Amt als Gouvernementsbeamter nach Dar-es-Salaam (Deutsch-Ostafrika) berufen worden und hat bereits mit dem Reichspostdampfer „Kanzler“ von Neapel aus die Seefahrt angetreten. Der betreffende Posten

#### Deutsches Reich.

Berlin, 26. Okt. Abends 7 Uhr. Das Reichsjustiz-Bureau meldet: Es verlaute, der Reichsstaatskanzler Graf Caprivi habe heute Nachmittag seine Entlassung eingereicht; dieselbe sei angenommen.  
Berlin, 26. Okt. Abends 9 Uhr. Die königliche Zeitung meldet, der preuss. Ministerpräsident Graf Culenburg habe ebenfalls sein Wahsteds-gesuch eingereicht und dasselbe genehmigt erhalten. Eine Bestätigung liegt nicht vor, auch keine anderseitige entsprechende Nachricht.  
Berlin, 27. Okt. Früh 4 Uhr. Die Gerichte, Finanzminister Miquel sei zum Reichsstaatskanzler ernannt, sind unrichtig. Die Meldung der königlichen Zeitung, daß auch Graf Culenburg seine Entlassung eingereicht, findet in unrichtigen Kreisen Glauben. Nach der Köln. Zig. reichte der Reichsstaatskanzler Caprivi bereits am Dienstag seine Entlassung ein; dieselbe wurde gestern in einer Audienz beim Kaiser angenommen.  
Berlin, 26. Okt. Der Kaiser wohnte heute dem Gottesdienste in der russischen Hofkapelle bei. Dazu waren außerdem befohlen die A. Bringen, die Generaladjutanten, die Generalität und die Kommandeure aller hiesigen Regimenter, sowie die Stabsoffiziere des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments.  
Die Zahl der Geistlichen im Deutschen Reich nach statistischen Feststellungen des letzten Jahres beträgt nicht weniger als 30 250, wovon 15 050 der evangelischen und 15 200 der kath. Konfession angehören. Es amtierten evangel. Geistliche in Bayern und Württemberg 2000, in Pommern und Brandenburg (mit Berlin) 2000, in Westfalen, der Rheinprovinz und Hessen 1800, in der Provinz Sachsen 1700, in Hannover und Schleswig-Holstein 1500, in Braunschweig und den sächsischen Fürstentümern 1400, im Königreich Sachsen 1200, in Baden, Elsaß-Lothringen und dem Großherzogtum Hessen 1800, in Posen und Schlesien 1050, in Ost- und Westpreußen 650 und in den freien Hansestädten 65. Die Geistlichkeit der katholischen Kirche verteilt sich in Deutschland wie folgt: Bayern 5000, Westfalen und Rheinland 3750, Hessen, Elsaß-Lothringen 2000, Königreich Sachsen, Württemberg Baden 1550, Posen und Schlesien 1550, sächsische Fürstentümer, Schleswig-Holstein, Hansestädte, Oldenburg 550, Ost- und Westpreußen 550, Brandenburg, Pommern und Sachsen 200.  
Aus Baden, 25. Okt. Einen treffenden Beleg für den Zubrang zur Beamtenkarriere liefert der Umtrieb d. daß zur Zeit 134 geprüfte Kandidaten ihrer Beförderung zu Gerichts-schreibern harren. Da nun im günstigen Falle

zehn Stellen im Jahr mit Gerichtsschreibern zu besetzen sind, so würden von den vorhandenen Anwärtern die letzten in dreizehn Jahren etwa auf Anstellung zu rechnen haben.

Darmstadt, 26. Okt. Prinzessin Altg weigert sich beharrlich, ihren bisherigen Glauben zu verlassen nach dem vorgeschriebenen Synodals-Ritus. Sie habe dies der Kaiserin Friedrich und der Königin Viktoria von England gelobt. Das russische Volk und die orthodoxe Kirche erkennen sie ohne diesen Fluch nicht als Recht-gläubige an. Der Zar sucht zu vermitteln.

Frankfurt a. M., 25. Okt. In der heutigen Sitzung des sozialdemokratischen Parteitag wurde die Debatte über die bayerische Landtagsangelegenheit fortgesetzt. In sehr heftiger Weise wandte sich der Abg. Auer gegen das Verhalten der bayr. Abgeordneten, das er als eine Verletzung des sozialdemokratischen Prinzips bezeichnete. In ähnlicher Weise äußerte sich noch eine Reihe von Rednern. Joest (Mainz) führte dagegen aus, die sächsischen Abgeordneten würden sich dem Vebel-schen Antrag nicht fügen können, weil derselbe nicht ausführbar sei. Wenn man konsequent sein wolle, müßte man aussprechen, daß die Landtagsabgeordneten den Verfassungseid verweigern sollten. Stadthagen bringt ein neues Amendement ein, an Stelle von „die Abgeordneten haben das Budget zu stimmen, da die Bewilligung des Gesamtbudgets als Vertrauensvotum gilt“ zu setzen; so-wweit die Bewilligung des Gesamtbudgets als Anerkennung des Klassenstaates und als Vertrauens-votum gilt. Die Diskussion wurde hierauf geschlossen. Es folgte dann eine Reihe persönlicher Bemerkungen. Darauf wird zur Abstimmung über den Antrag Vebels geschritten. In der Nachmit-tagsitzung beschäftigte man sich mit der Agrarfrage. Die Abgeordneten Dr. Schönlanke und v. Wolkmann behandelten das Thema in längerer Rede, beide bezeichneten es als notwendig, die Landarbeit für die Sozialdemokratie zu gewinnen, da ohne die Landbewegung die Sozialdemokratie niemals eine öffentliche Macht erlangen bzw. eine wirtschaftliche Umwälzung bewirken könne. Die Debatte und Beschlußfassung über dieses Thema wurde auf morgen vertagt.

Frankreich.  
Bordeaux, 24. Okt. Das greise Ehepaar Dumery, Inhaber eines Tabakgeschäfts in dem Dorfe Bassanne, wurde heute nacht ermordet und ausgeraubt.

Rußland.  
Petersburg, 26. Okt. Ueber die Kaiserin verlautet wieder Ungünstiges, sie soll angeblich nur täglich einige Male ins Krankenzimmer gefahren werden. In der Typographie des Regierungsanzeigers liegt bereits ein Manifest vor anlässlich der Hochzeit des Thronfolgers. Dasselbe wird in ungefähr 200 000 Exemplaren gedruckt, welche am Hochzeitstag verteilt werden sollen.

Großbritannien  
London, 26. Okt. Im Kanal herrscht seit-gestern ein heftiger Sturm. Die englischen Küsten melden zahlreiche Schiffsunfälle; viele Menschen-verluste werden befürchtet. Der amerikanische Passagierdampfer „Paris“ durchschneidet eine un-bekannte Barke, welche mit der gesamten Bemannung unterging. Das eiserne Schiff „Frisco“ ist mit 18 Mann Besatzung untergegangen.

**Griechenland.**  
 Athen, 22. Okt. Eine heftige Erschütterung erschütterte heute Morgen um 10 Uhr die Bevölkerung, und man glaubte anfangs an ein Dynamitattentat. Es stellte sich jedoch heraus, daß eine Privatfabrik von Explosivstoffen, die außerhalb des Piräus, 8 km von Athen, liegt, mit 12 000 Pfd. Pulver, und 9000 Pfd. Nitroglycerin in die Luft geflogen war. 7 Personen wurden getötet und 3, darunter ein Ingenieur, wurden verwundet. In Athen zerbrachen viele Fensterheben.

**Weinpreise.**  
 Geradketten, 23. Okt. Verkauf heute lebhaft. Preise bewegen sich von 72 bis 77 M pro 3 Hl. Noch ziemlich Vorrat.  
 Weinsbach, 23. Okt. Käufe zu 70-80 M per 3 Hl.  
 Grahppach, 26. Okt. Der Mittelpreis stellt sich bis jetzt auf 72 M. Noch 1000 Hl. Vorrat. Käufer erwünscht.  
 Lauffen a. N., 23. Okt. Preise per 3 Hl. 70, 72, 75, 80, 84, 85, 86, 90, 95 und 100 M.  
 Rothenberg, DL. Cannstatt, 23. Okt. Verschiedene Käufe zu 90 M. Ein Kauf zu 100 M per 3 Hl.  
 Weikersheim, Tauberthal, 24. Okt. Lese

in vollem Gang, Quantität und Qualität schlagen vor, Gewicht nach Maßstäbe 62-70 Grad, einzelne Käufe auf Mittelpreis abgeschlossen.  
 Uhlbach, 23. Okt. Einige Käufe zu 85 M per 3 Hl.  
 Griesbach, 23. Okt. Käufe abgeschlossen zu 48, 50 und 55 M per 3 Hl. Vorrat 2200 Hl.  
 Bönningheim, 23. Okt. Preis für gemischtes Gewächs 42, 45, 46, 48 M, für rotes 48, 50, 52, 55 M. Qualität besser als erwartet. Noch über 2000 Eimer Vorrat. Käufer erwünscht.  
 Klein, 23. Okt. Verkäufe zu 92 und 95 M pro 3 Hl. Rotwein, Weißwein zu 76 M. Noch viel zu haben.

**Kursbericht**  
 vom 27. Oktober 1894, mitgeteilt von  
**August Fritsch**  
 Bankgeschäft, Stuttgart Königsstr. 15.

4% 1881/83er Württemberger	105.80
3 1/2% 1888/89er	102.25
3% Deutsche Reichsanleihe	93.80
4% Württ. Hypotheken-St.-Pfdbr.	103.25
3 1/2% Württ. Hyp.-Kredit-Verein	99.20
4% Pommerische Hyp.-Aktien-St.-Pfdbr.	104.50
(amündbar bis 1904)	
4% Oesterr. Goldrente	101.20
4 1/2% " Silberrente	81.10

4% Ungarische Goldrente 98.60  
 5% Italiener Rente 82.90  
 20 Frankentücke 16.18-22  
 Sämtliche Ziehungslisten können bei mir kostenfrei eingesehen werden.

**Zur Weinverbesserung.**

Den Weinsäuregehalt ermittelt gratis  
**Carl Schäfer**

jedem, der das zur Verbesserung nötige Zucker- oder Samostraubenquantum bei ihm kauft. **Genaue Anweisung** über die Mengen von Zucker oder Samostrauben und Wasser, welche als Zusatz nötig sind, sowie über das ganze Verfahren wird gerne umsonst erteilt.

Zur Ermittlung des Säuregehalts genügt das Mitbringen von einem Viertelliter des zu verbessernden Weinmostes.

**Der Obige.**  
 Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Köster.  
 (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei Schorndorf.)

Für Wirte und Private empfiehlt:  
**Bismardharinge,**  
 4 Liter-Dosen,  
**russ. Kron-Sardinen**  
 in kleinen Fässchen,  
**Sardinen in Öl,**  
**holl. Vollharinge,**  
 per Stück 5, 6 und 8 Pfg.  
**Sardellen,**  
 sowie franz. Cappern,  
**Karl Schäfer a. Markt.**

Winterbach.  
 Für einen pünktlichen Zinszahler suche ich  
**1200 Mark.**  
 Pfandsicherheit 1900 Mark.  
 Ratsschreiber Fischer.

**Schönes Kalbfleisch,**  
 per Pfund 72 Pfennig, empfiehlt  
 Knappe, Metzger.

**Geld zu 4%**  
 bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- und Gütersteuern kaufen billigst. Informativheftchen senden an  
**Koller & Weittinger,**  
 Hypothekengeschäft Heilbronn.

Unterurbach.  
 Ein zum erstenmal 12 Wochen trächtiges Mutter Schwein halb englischer Rasse hat zu verkaufen.  
 R. Seybold, Bäcker.

**Für Hausfrauen!**  
 Gegen alle Wollschäden aller Art liefert sehr haltbare Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffe, Damasttüche, Putzleinwand, Strickwolle, Barttücher, Schlaf- und Teppich-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.  
**B. Eichmann, Ballenstraße a. Markt, Annahmestelle und Musterlager bei Frau Kaufmann Spring.**

**Bekanntmachungen.**  
**Steuer-Einzug!**

Montag den 29. Oktober d. J. wird ein nochmaliger Einzug der verfallenen 7monatlichen Staats-, Korporations- & Gemeinde-Steuern pro 1894/95 auf dem Rathhaus stattfinden, und werden die Steuerpflichtigen, besonders diejenigen, welche entweder noch gar nichts an der Steuer pro 1. April 1894/95 oder nur wenig hievon bezahlt haben, dringend aufgefordert, ihrer Verpflichtung zur Entrichtung der verfallenen Steuern alsbald nachzukommen. (Wenn die Stadtpflege richtig auszahlen soll, muß sie auch Einnahmen haben).  
 Schorndorf, den 24. Oktober 1894.  
 Staatssteuereinzugsmessei & Stadtpflege.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Empfehle einem verehrl. Publikum von Stadt und Land mein reichhaltiges, frischfortiertes Lager in allen Sorten Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, sowie Schuhe in Leder, Tuch und Fils, bei schönster Auswahl und billigsten Preisen.  
 Hochachtungsvoll  
**G. Kielwein, Schuhmacher,**  
 Neue Straße.  
 NB. Sämtliche Rohrstiefel, welche ich führe, nur Handarbeit.

Zeit 30 Jahren eingeführt und mehrfach prämiert.

**AS Husten AS.**  
 und  
**Verschleimung**  
 sind Adolf Schreyff's  
**Hustenbonbons,**  
 in 5 verschiedenen Sorten anerkannt das Beste.  
 Nur echt zu haben bei G. Noos, Bäckermeister Schorndorf, Fr. Kiefer, Winterbach, G. Palmer, Geradstetten.

**Baumwollflanell-Hemden, Westjacketen, Unterhosen, Westtücher**  
 in hübscher Auswahl billig bei  
 U. F. Widmann.

**Revolver**  
 von 5 Mt an,  
**Pistolen,**  
 ein- & zweikläufig  
**Zimmerflinten,**  
 in verschiedenen Systemen, empfiehlt billigst bei reicher Auswahl.  
**Gustav Bacher, Uhrmacher,**  
 oberer Marktplatz.

**Junge Leute**  
 sucht  
**Wilhelm Abt,**  
 Gabelfabrik.

**Georg Kalbfell, Rammacher,**  
 gegenüber dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager von **Kämmen & Schwämmen** zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

**Lieben Sie**  
 einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit  
**Bergmanns Lilienmilch-Seife**  
 von **Bergmann & Co.** in Dresden-Radebeul (Schutzmarke: 3 Bergmänner).  
 Bestes Mittel gegen Sommersprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten à Stück 50 Pf. bei Apotheker **Palm.**

**Singer-Maschinen**  
 (neu, hochartig; Fuß bis m. Hpt. fogen. Vertikaler) à 50 M. sowie das Neueste und Beste am Lager; bei **C. Barth, Berg-Struttgart.**

**Geelig's Stern-Kaffee**  
 ist der beste und billigste Kaffee-Zusatz.  
 Prämiert Weltausstellung Chicago 1893. I. Preis. (Grosch-Medaille).  
 Emil Seelig & Co., Heilbronn a. N.

**Die Husten** nicht mehr bei Gebrauch der berühmten  
**Kaiser's Brustbonbons**  
 anerkannt bestes im Gebrauch billiges bei Husten, Heiserkeit, Raucher- & Pfeifenraucherer, bei **Carl Weller, Nachf. von C. Bell Schorndorf, 3. Hof in Oberbach.**

**Schorndorf.**  
**Winterschafwaide-Verpachtung.**

Die hiesige Winterschafwaide, welche von Martini 1894 bis 15. März 1895 mit 300 Stück Schafen besetzt werden kann, wird am **Donnerstag den 1. Nov. d. J., Mittags um 1 Uhr** auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
 Den 26. Oktober 1894.

**Gemeinderat.**  
 Vorst. Deutel.

**Grahppach.**  
 Die durchweg nur bei schönem Wetter stattgefundenen  
**Weinlese**

geht nunmehr zu Ende. Der Verkauf ist bis jetzt flau. Es sind noch etwa 1000 Hektol. Wein unverkauft, worunter viele gute und beste Qualitäten. Käufer sind freundlich eingeladen.  
 Den 26. Oktober 1894.

**Schultheißenamt.**  
 Haag.

**Verein der Geflügel- und Vogelfreunde.**

Sonntag 4 Uhr Versammlung bei Julius Schmid, Metzger, verbunden mit einer kleinen **Verlosung,** welche präzis 5 Uhr beginnt. Mitglieder, welche nach 5 Uhr erscheinen, können bei der Verlosung nicht mehr berücksichtigt werden.  
**Der Vorstand.**

**Junker & Ruh-Öfen**

von **Junker & Ruh in Karlsruhe (Baden)** sind durch die Feinheit ihrer sinnreichen Regulir- und Circulationsvorrichtungen, die jede Nuance des Zuggebens gestatten und ihre unübertreffliche Ausführung **die beliebtesten aller Dauerbrenner.**

Leicht verständlich und deshalb auch mühelos zu regieren, geben sie auf das Pünktlichste jeden gewünschten Wärmegrad, sind durch vollkommene Ausnutzung des Brennmaterials äusserst sparsam im Brande, auch hygienisch sehr empfehlenswert, weil sie eine starke Wasserverdunstung ermöglichen, leichte Zimmerluft und Fussbodenwärme erzeugen und ausserdem leicht rein zu halten sind.

Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.  
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.  
 Fabrik-Niederlage:  
**Christian Bauerle,**  
 Eisenhandlung, Schorndorf.

**Gebrüder Haas, Seifenfabrik, Aalen**

empfehlen ihre Spezialitäten  
**Aurora, Wachsseife & Olivenboraxseife,**  
 Qualitäten ersten Ranges mit der Schutzmarke **Palme,**  
**Salmiak-Cerperntin-Schmierseife, weiß,**  
 zum Kochen selbst der feinsten weißen Wäsche vorzüglich geeignet.  
**Niederlagen in allen Orten.**

**Friedr. Bühler, Seifenfabrik Schorndorf**

empfehlen seine Spezialitäten:  
**Ia. Stearinseife, weiß,**  
**Ia. & IIa. Kernseife, grau,**  
**a. Wachssteinseife, gelb,**  
**Ia. Garzsteinseife, braun,**  
**Ia. Schmierseife, transp.**  
 Sämtlich erprobt und bewährte Qualitäten ersten Ranges!  
**Niederlagen in allen Orten.**

Marke: die Weiber von Schorndorf.

**Löwenkeller.**  
 Sonntag den 28. Oktober abends 7 1/2 Uhr.  
**Konzert**

des im Königl. Blinden-Institut zu München ausgebildeten **Pianisten, Streichmelodion & Zithervirtuosen M. Hohner aus Bamberg** unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Mittelschullehrer Schwarz.**  
**Programm:**  
 I. Teil.

1. Rondo capricoso Mendelssohn.
  2. Largo, für Streichmelodion Mozart.
  3. Fantasie über das Volkslied „Steh' nur auf schöner Schweizerbua“ für Zither Hohner.
  4. Lisow's wilde verwegene Jagd, für Piano Kulak.
  5. a) Romance für Streichmelodion Davidoff.  
 b) Nocturno für Zither Chopin.
- II. Teil.
6. a) Treues Gedenken, Idylle für Zither Hohner.  
 b) Gavotte für Piano Bauer.
  7. La cascade, für Piano Bauer.
  8. a) Am Ramir a. d. Kinderzigenen f. Streichmelodion Schumann.  
 b) Träumerei f. Zither Schumann.
  9. Die schöne Münchnerin, Polka für Zither Steiner.
- Eintritt 30 Pfennig.

**D. Schmid, Grumbach**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Ausfeuerartikeln** als **Bettfedern, fertige Betten** in allen Preislagen, **Bettdeckeln, Atlasbarchent und Satin** in jeder Breite, allen Farben und jedem Preise, halbleinene und baumwollene **Bettzeuge** auch sog. **Steyrbettzeuge** in 75 schönen Dessins von 18 Pfg. an, sowie **Satin, Augusta, Bettretoune, weißen Damast, weiße und farbige Flanellbetttücher** u. s. w.

Gebleicht und rohes **Baumwolltuch**, sowie leinene und halbleinene **Tücher** in allen Breiten und Preislagen. **Handtücher**, baumwollene und leinene in den verschiedensten Dessins am Stück und abgepaßt von 12 Pfg. an, **weiße Tischtücher**, feinstkleinere und baumwollene in sehr hübschen Dessins am Stück und abgepaßt, **farbige Tischdecken** in schönster Auswahl äußerst billig. **Servietten** in hübschen Mustern zu verschiedenen Preisen ferner **Vorhangstoffe** in jeder Breite u. allen nur denkbaren Dessin. **Baumwollflanelle** in den allerneuesten Mustern und schwerster Qualität, weiße und fertige **Piqués**, sowie weiß **Pelz-Piqués**, bedruckte **Flanelle** zu **Bettjacketen** und **Kinderkleidchen Lama, Jackenzeuge, Bock, Wollkörper, Unterrockstoffe, rein wollene Flanelle** äußerst billig.

**Schürzenzeuge** sowie **Schürzerretoune**, gestr. u. farriert in den schönsten und neuesten Dessins grün und blau halb- und **Baumwolltuch** zu **Arbeitschürzen**, sowie fertige **Schürzen**, rein wollene **Cuche** und **Barkins, Trerader Halbzeuge**, halbwollene und baumwollene, waschechte **Hosenzeuge** in reichhaltiger Auswahl in nur guter Ware.

Besonders mache ich noch auf meine bekannt guten Qualitäten in **engl. Leder und Wandseife**, sowie blau **Baumwollkörper** zu **Arbeitsanzügen** aufmerksam.

**Damenkleiderstoffe**, schwarz und farbig, **Cachemire**, in schönster Auswahl und jeder Preislage. **Reinwollen** und halbwollene Stoffe zu **Kinderkleidchen**, sowie **Futterstoffe** aller Art **Hemdenstücke**, fertige **Hemden, Normalhemden** und **Unterleibchen**, sowie **Unterleibkleider** für Frauen und Mädchen, Herren und Knaben in jeder Größe und Preislage. **Gestricke Herren- und Knaben-Westen, Mägen, Cachenez, Schälgen**, wollene **Kinderkittel**, gestricke und **Tricot-Handschuhe**, **Pulzwärmer** jeder Größe, **Woll- & Baumwollgarn** in allen Farben.

Eine große Partie **Resten**, besonders in **Bettzeuge** und **Hemdenflanelle**, welche sich an meinem Lager angesammelt haben, werden um damit zu räumen zu **starkem billigen Preisen** abgegeben.

Infolge meines bekannt großen Absatzes auch nach **Auswärts**, und durch den Bezug von den leistungsfähigsten Fabriken, bin ich in der Lage **ausnahmsweise billig** abzugeben.

Coupons ablieh stets vor Ver-  
 kauf jeden Abzug ein. **Aug. Fritsch, Bankgeschäft** Stuttgart. empfiehlt sich zum **Ankauf, Verkauf und Umtausch** aller Arten **Sonntagsfr. 15. Wertpapiere** unter **Zuficherung** billiger **Berechnung.**

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag den 29. Oktober 1894.

Montag, den 29. Oktober 1894. Preis 10 Pf. (Post 1 Pf.)

**Ihre Weinverbesserung**  
empfehle  
Seilbronner  
**Viktoria-Cristallzucker,**  
Stuttgarter Cristallzucker,  
gemahlene Zucker,  
in 200 Pf. Säcken und offen.  
**la. Futzucker.**  
Karl Schäfer a. Markt.

Apotheker Ernst Raettig's  
**„Dentila“**  
unverfälschtes Mittel gegen  
**„Zahnschmerz.“**  
Nicht zu haben per Fl. 50 Pf.  
In Schorndorf in der Palm-  
schen Apotheke.

Das beste  
**Haus- & Vorbeugungsmittel**  
ist ohne Zweifel  
**Dr. C. Weber's**  
**Familientheee,**  
da er nicht nur die Verdauung  
befördert, sondern auch alle schäd-  
lichen Stoffe aus dem Körper  
entfernt und somit oft ernstern  
Krankheiten vorbeugt.  
Um den rechten Thee zu er-  
halten, kaufe man Thee in **grünen**  
**Cartons** mit meiner Adresse  
**C. Weber, Dresden 1,**  
**Dippoldswaldergasse.**  
Zu haben in den Apotheken.

Apotheker Ernst Raettig's  
**Maß- und Freypulver**  
für Schweine.  
Wirkstoffe: Große Futtererparnis, rasche  
Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden,  
erregt Freßlust, vermindert Beschäftigung,  
nimmt jede Krankheit und tierische Dünge  
sowie die Fäulnis aus dem Kranke.  
Per Schachtel 50 Pf.  
In Schorndorf in der  
**Palm'schen Apotheke.**

Winterbach.  
**Trauer-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekann-  
ten teilen wir die schmerzliche  
Nachricht mit, daß unser lieber  
Vater, Großvater und  
Schwiegervater  
**Johann Georg Kiefer,**  
Wetungärtner  
im Alter von 67 Jahren  
nach langem Leiden gestern abend  
6 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen  
ist.  
Beerdigung Samstag Mittag 1 Uhr.  
Im Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen:  
Die Witwe  
**Kosine Kiefer, geb. Kube.**

**Asthma**  
(Athenmot.)  
findet schnelle und sichere Linderung  
beim Gebrauch von **Dr. Linden-  
mayer's Salus-Bonbons.**  
In Beuteln à 25 und 50 sowie  
in Schachteln à 1 M. bei Apoth.  
**A. Geßner, Apoth. Palm, Corb.**  
**C. Schäfer, Cond. W. Dürr Vorch.**

**Evang. Arbeiterverein Schorndorf.**  
Sonntag 28. Oktober nachmittags 5 Uhr  
**Mitgliederversammlung**  
im Vereinslokal.

1. Mitteilungen des Vorstands über die Landesverbandsauschüß-  
sitzung.  
2. Vereinsangelegenheiten.  
Bibliothekstunde: 11-12 Uhr  
Vorstand: G r o s s.

**Amazonen-Strümpfe**  
unübertreffliche Qualität  
empfiehlt in allen Größen  
**Carl Brenninger, Färber.**

Dieser Tage treffen für mich  
**gelbe Seilbronner Bisquit-Kartoffeln,**  
sowie die bekannten  
**Wurffkartoffeln**  
ein und nehme noch Bestellungen hierauf entgegen.  
**Carl Fr. Waier a. Th.**  
**M o s t o b s t**  
Montag - Dienstag letzte Wagen.

**Für Bruchleidende!**  
Bruchbänder ohne Feder mit anatomischer Pelotte und wie  
sie unter dieser Bezeichnung in schwindelhafter Weise als „6-faches Bruchband  
der Welt“ von herumziehenden Händlern angeboten werden, sind weder  
neu erfunden noch praktisch, sondern längst veraltet und sehr unpraktisch  
und können im besten Falle nur als Nachbandage Verwendung finden,  
denn sehr oft kommen Kunden zu mir, die mit einem solchen Bruchband,  
das seinem Zweck in keiner Weise entsprechen konnte, hereingefallen sind.  
Auf speziellen Wunsch sind aber auch anatomische Bruchbänder ohne  
Feder bei mir zu haben und zwar in besserer Ausführung zur Hälfte des  
Preises wie obige Händler verkaufen.  
**Gustav Felger.**

Silberne Medaille Kiel 1894. Ehrendiplom Breslau 1893, Hamburg 1894.  
**Neueste Erfindung für Bruchleidende!**  
Das neue elastische Gürtelbruchband ohne Feder,  
Syst. Reichhof, Modell 94, D. R. P. a., hält selbst die schwersten  
Brüche zurück. Bequemes Tragen bei Tag und Nacht. Garantie, Leib-  
und Vorfallbinden. In Schorndorf am 1. November von 8 bis 2 Uhr  
im Lamm werden Bestellungen entgegen genommen.  
**L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstrasse 6.**

**Meine gebrannten Kaffees**  
in allen Preislagen zeichnen sich aus durch  
vollste Entwicklung des Aromas, beson-  
ders kräftigen Wohlgeschmack, erheb-  
liche Ersparnis durch grössere Ausgiebig-  
keit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner  
**Rösterei nach neuestem System.**  
Pat. **Sicherheits-Röster**  
mit Sicherheits-Regula-  
tor für stets gleich aus-  
gezeichnete Röstung und  
vollste Entwicklung des  
Aromas.  
Pat. **Kaffee-Kühlapparat**  
zur Sicherung des bei  
der alten Methode in  
Menge verflüchtenden  
Aromas.  
**Ein Versuch wird überzeugen.**  
**Herm. Moser am Bahnhof.**

**Für Wirte etc.**  
**schöne Bierflaschen**  
mit Verschluss.  
1 Liter Mt. 16. — per 100 Stück,  
3/4 " " 15.50 " " "  
1/2 " " 14.50 " " "  
1/4 " " 14. — " " "  
sowie alle sonst gebräuchlichen  
**Glaswaren**  
zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Schmid z. Bazar.**

**28 Mr Weinberg**  
mit Vorlehe im Sünchenberg  
verkauft  
**Gees, Bäcker.**

**Gottesdienste**  
der Wesleyanischen Methodistin-  
Gemeinde.  
Sonntag, 28. Okt. Vorm. 9 1/2 Uhr  
Herr Prediger Claß.  
Abends 8 Uhr Herr Pred. Claß.  
Wittwoch Abend 8 Uhr  
Herr Prediger Claß.  
Samstag Abends 8 Uhr  
Gebetsversammlung.

Zu großer Auswahl und sehr  
preiswerten Qualitäten sind  
**Baumwollfanelle,**  
schöne neue Muster von 48 Pf.  
bis 75 Pf. per Meter,  
**Baumwollfanelletücher**  
à M. 1.50, 1.85, 2.10, 2.40, 2.75  
Stück am Lager bei  
**Ernst Rich.**

Als Stärkungsmittel  
für Kranke, Schwache und Genesende  
empfehle ich meine hochfeine und  
abgelagerte Sorten in  
**Malaga, Tokajer &  
Menescher Ausbruch,**  
in ganzen, halben und Drittel-  
Flaschen.  
Da vielfach geringe und gefälschte  
Weine in den Handel kommen, so  
mache ich darauf aufmerksam, daß ich  
nur chemisch untersuchte naturreine  
Weine verkaufe.  
**Apoth. Th. Palm.**

Junges fettes  
**Hammelfleisch**  
empfiehlt  
**Christian Girshmann**  
b. d. Kirche.

**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei dem Tod unseres  
lieben Vaters und Vaters  
**August Süttle**  
in Birkenweihbuch sagen ihren tief-  
gefühlten Dank  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

5 Tropfen  
ächt's Geo Döber's „Dentila“ genügen, um  
augenblicklich die Befängnisse  
**Bahnschmerzen**  
zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird  
gewarnt. Geo Döber's pharm. Fabrik, 2  
gold, 1 silb. Medaille. Wer Flac. 50 Pf.  
bei Geßner und Th. Palm in Schorndorf.

Schorndorf.  
**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei dem Hinsange unseres  
lieben Kindes  
**Emil**  
für die Blumenpenden, für  
die ehrenvolle Begleitung v.  
hier und auswärts zu seiner letzten  
Ruhelstätte, sowie für die trostreichen  
Worte des Herrn Pfarrers am Grabe  
sagen auf diesem Wege ihren herz-  
lichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
Fortwart Röhler mit Familie.

**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am 28. Sonntag nach Trinitatis  
28. Oktober 1894.  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Detan Hoffmann.  
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre  
Söhne, Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelkunde  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
**Katholische Kirche.**  
Herr Kaplan Röhner.

**Antiliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
Nachdem die Wahl des gewählten Verwaltungsrats  
kandidaten Gottlob Ahles von Unterbach zum  
Ortsvorsteher dieser Gemeinde durch Erlass der K.  
Kreisregierung vom 9. d. M. bestätigt worden ist,  
ist derselbe heute verpflichtet und in sein Amt ein-  
gewiesen worden, was auch durch zur allgemeinen  
Kenntnis gebracht wird.  
Schorndorf, den 23. Okt. 1894.  
K. Oberamt. Kinzelbach.

**Bekanntmachung**  
betreffend eine frei-  
willige Prüfung der Maße, Gewichte und  
Wagen.  
Im Laufe des kommenden Monats wird den  
Gewerbetreibenden der Gemeinden **Welberg,  
Baiered, Balmannweiler, Hegenlohe,  
Sohngerehen, Oberberken, Oberbach,  
Erlähten, Thomschadt und Unterbach**  
Gelegenheit gegeben werden, ihre Maße, Gewichte  
und Wagen an Ort und Stelle freiwillig  
einer Prüfung unterziehen zu lassen, und es wird  
zu diesem Zweck Nachmeister Maier in Schorndorf  
in den betreffenden Gemeinden sich einfänden;  
den Tag seiner Ankunft wird derselbe den Orts-  
vorstehern rechtzeitig bekannt geben.  
Die letzteren haben die Gewerbetreibenden,  
insbesondere auch die Wirte ihrer Gemeinden durch  
öffentliche Bekanntmachung zu allgemeiner  
Benützung der Einrichtung aufzufordern und die-  
selben hierüber zu belehren, daß ein Straf-  
einführen wegen Unrichtigkeiten oder sonstigen  
Vorkehrungswidrigkeiten, welche sich bei dieser frei-  
willigen Prüfung ergeben, nicht erfolgen wird.  
Sodann wird noch darauf hingewiesen, daß nach  
einem Erlass des K. Ministeriums des Innern  
vom 2. Juni 1890 auch die **Wachhandwerker**  
(Schloßner, Schlosser, Schreiner, Zimmerleute,  
Maurer) und andere Handwerker, welche die  
Maße ihrer Waren und Arbeitsleistungen nach  
Maß oder Gewicht berechnen, bei ihrem Geschäftsbetrieb  
nur vorchriftsmäßig geachtete Maße, Ge-  
wichte und Wagen benutzen dürfen und daß **täglich  
politische** Revisionen sich auch auf die  
Vorchriftsmäßigkeit ihrer Maße u. s. w. erstrecken  
werden.  
Dem Nachmeister ist in den Gemeinden ein

**Der alte Posteinnehmer.**  
Eine Erzählung von  
**Walter King.**  
1. Fortsetzung.  
In seinem Fuße saßen vor etwa vierzig  
Jahren an einem linden Frühlingsabend zwei  
Männer oder vielmehr der eine sah auf einem  
Mauerhügel und neben ihm lehnten zwei Mädchen. Der  
andere setzte sich nur auf Augenblicke, dann sprang  
er wieder auf und ging lebhaft sprechend und mit  
dem Stoch fuchtelnd auf und ab.  
„Ich sage Dir, Konrad, ich wünschte, daß ich  
nicht auf Dich gehört und das Bürgermeisterramt  
dieses Meistes“ — er führte einen Hieb nach dem  
Dorf zu seinen Füßen — „nicht angenommen hätte.  
Man habe mich einstimmig gewählt, sagst Du?  
und der Herr von Weidling habe mich zu seinem  
Kantamann gemacht, damit ich zu leben hätte?  
Ja, wovon sollte ich sonst hier leben? von Aergern  
und Horn wird man nicht fett. Seht plage ich mich  
mit der Bande schon an die zehn Jahre und was  
hat all mein Mühen gebohrt? Ich sehe nichts von  
den Früchten meiner Arbeit, die Du mir in so

geeignetes Lokal zu dem Prüfungsgeschäft zur  
Verfügung zu stellen; auch haben den letzteren die  
Ortsvorsteher entweder selbst anzuwöhnen oder ein  
Gemeinderatsmitglied zur Anwesenheit bei dem-  
selben als Urkundsperson zu veranlassen.  
Falls eine **Berichtigung** oder **Nachstem-  
pelung** der zur Prüfung beigebrachten Gegen-  
stände erfolgt, dürfen besondere Kosten für die  
Amtskörperchaft hiedurch nicht entstehen, vielmehr  
haben in diesem Falle die Gewerbetreibenden hie-  
für die achtungsmäßigen Gebühren zu entrichten.  
Schorndorf, den 27. Okt. 1894.  
K. Oberamt. Kinzelbach.

**Bekanntmachung**  
der Herbstkontrollversammlung  
im Landwehrbezirk Gmünd.  
**1. Kompagnie Schorndorf.**  
Kontrollplatz Schorndorf.  
Dienstag den 6. November 9 Uhr  
Vorn. auf dem Platz beim Seierturm mit  
den Offizieren pp. und den Reservisten der  
Gemeinden Schorndorf, Welberg, Mergelen,  
Baiered, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe,  
Niedelsbach, Oberberken, Oberbach, Erlähten,  
Schorndorf, Steinberg, Thomschardt, Unter-  
bach, Vorderweihbuch, Weiler.  
Kontrollplatz Grumbach.  
Dienstag den 6. November 11 Uhr  
30 Vorn. auf dem Kirchplatz mit den Offi-  
zieren pp. und Reservisten der Gemeinden Grun-  
bach, Michelberg, Balmannweiler, Beutelsbach,  
Geradsheten, Gehad, Hühlsdorn, Hohen-  
gerehen, Rohrborn, Schwaib, Winterbach.  
Bei der Herbstkontrollversammlung haben  
zu erscheinen: Die Halbweiblichen, welche im  
Reserveverhältnis stehen, die Reservisten die zur  
Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mann-  
schaften sowie die vorläufig in die Heimat be-  
urlaubten Train-Rekruten II. Serie.  
Die Mannschaft wird hiermit befehligt,  
mit den Militärpapieren versehen zur oben an-  
gegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den  
Kontrollplätzen zu erscheinen.  
Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften  
am Tage der Kontrollversammlung den ganzen

Tag als zum aktiven Heer einberufen sich zu  
betrachting haben und demgemäß den Militär-  
gefehen in ihrem ganzen Umfang ohne jede  
Einschränkung unterliegen.  
Wer wegen Krankheit bei der Kontrollver-  
sammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärzt-  
liches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig  
an seine Kontrollstelle gelangen zu lassen. Un-  
entschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest be-  
straft.  
Die auf ihren dermaligen Stellen im Falle  
einer Mobilmachung als unabkömmlich erkannten  
Reservisten haben gleichfalls bei der Kontroll-  
versammlung zu erscheinen.  
Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei  
der Kontrollversammlung, die nur in ganz  
dringenden Fällen gestellt werden dürfen, und  
auch nur dann, wenn der Nachweis der Dring-  
lichkeit geliefert ist, auf Bewährung hoffen  
dürfen, müssen so zeitig durch die Kontrollstelle  
an das Bezirkskommando gelangen, daß den  
Betreffenden vor der Kontrollversammlung Mit-  
teilung eines Bescheids noch zugehen kann.  
Die dieses Jahr zur Reserve entlassen  
Mannschaften, welche im Besitze von  
Schützenabzeichen sind, haben dieselben zur  
Kontrollversammlung behufs Stempelung  
mitzubringen, da das Tragen von unge-  
stempelten Schützenabzeichen verboten und  
daher strafbar ist.  
Die Schultheißenämter werden ersucht, für  
Bekanntmachung obigen Befehls auf örtliche  
Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in  
Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kennt-  
nis von demselben erhalten.  
Es werden keinerlei Beststellungsbeehle  
ausgegeben.  
G m ü n d, den 9. Oktober 1894.  
Königliches Bezirkskommando Gmünd.

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus Schwaben.  
Stuttgart, 26. Okt. In der letzten Sitzung  
des landständischen Ausschusses erkarte Dr.  
Probst, der der Evang. Landesynode vorgelegte  
Freundes über einen Haufen Steine, um ihm die  
Blüten zu brechen.  
„Danke, Fritz,“ sagte dieser, und fügte die Blü-  
men zu den anderen. Du hast freilich viel Mühe,  
auch mit mir. Aber doch ist bei unsern Leuten  
schon vieles besser geworden.“  
„Was denn sag mir doch!“  
„Nun im Dorf sieht's doch anders aus. Die  
Straßen sind sauberer.“  
„Weil ich die Leute strafe, wenn sie nicht rei-  
nigen. Aber schau in die Häuser hinein: Ich kann  
doch die Frauen nicht strafen, wenn sie nicht auf-  
waschen.“  
„Die Kinderhülle hast Du eingerichtet.“  
„Und weil sie ihre Kinder gewaschen und ge-  
kämmt schiden sollen, behalten sie sie lieber zu  
Hause.“  
„Dann hast Du den Leuten durch den Bau  
der Poststraße den Du durchsetzt, in den letzten  
Jahren Verdienst verschafft.“  
„Wo ist das Geld, das sie verdienen? Ich  
finde davon blutwenig in der Sparkasse, die wir  
ihnen gegründet haben. Oder hast Du als Kasser  
zu klagen, daß sie dich mit Einlagen überlaufen?  
Es ist umsonst. Im Winter das Holzschlagen  
in den herrschaftlichen Wäldern, — das geht noch.

Freundes über einen Haufen Steine, um ihm die  
Blüten zu brechen.  
„Danke, Fritz,“ sagte dieser, und fügte die Blü-  
men zu den anderen. Du hast freilich viel Mühe,  
auch mit mir. Aber doch ist bei unsern Leuten  
schon vieles besser geworden.“  
„Was denn sag mir doch!“  
„Nun im Dorf sieht's doch anders aus. Die  
Straßen sind sauberer.“  
„Weil ich die Leute strafe, wenn sie nicht rei-  
nigen. Aber schau in die Häuser hinein: Ich kann  
doch die Frauen nicht strafen, wenn sie nicht auf-  
waschen.“  
„Die Kinderhülle hast Du eingerichtet.“  
„Und weil sie ihre Kinder gewaschen und ge-  
kämmt schiden sollen, behalten sie sie lieber zu  
Hause.“  
„Dann hast Du den Leuten durch den Bau  
der Poststraße den Du durchsetzt, in den letzten  
Jahren Verdienst verschafft.“  
„Wo ist das Geld, das sie verdienen? Ich  
finde davon blutwenig in der Sparkasse, die wir  
ihnen gegründet haben. Oder hast Du als Kasser  
zu klagen, daß sie dich mit Einlagen überlaufen?  
Es ist umsonst. Im Winter das Holzschlagen  
in den herrschaftlichen Wäldern, — das geht noch.